



Deutscher  
Behindertenrat

Deutscher Behindertenrat (DBR)  
c/o BAG SELBSTHILFE  
Mariendorfer Damm 159  
12107 Berlin

**Das Aktionsbündnis**  
Deutscher Behindertenverbände

**Pressestelle:**

Tel.: 0211-31006-54

E-Mail: [info@deutscher-behindertenrat.de](mailto:info@deutscher-behindertenrat.de)

## Pressemitteilung

Berlin, 02. Mai 2025

### **„Neustart Inklusion“ - Behindertenverbände rufen zum Protesttag auf**

***Der Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen lenkt jedes Jahr am 5. Mai die Aufmerksamkeit auf Barrieren und fehlende Inklusion.***

Menschen mit Behinderungen stoßen in ihrem Alltag noch immer auf eine Menge Barrieren – ob beim Einkaufen, in der Arztpraxis oder im Sportverein. Dabei hat sich Deutschland schon vor 16 Jahren durch das Unterzeichnen der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) dazu verpflichtet, alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens inklusiv zu gestalten. Um auf Barrieren und fehlende Inklusion hinzuweisen, organisieren Wohlfahrts-, Sozial- und Behindertenverbände seit mehr als 30 Jahren am 5. Mai den Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen.

Auch der Deutsche Behindertenrat (DBR) und seine Mitgliedsverbände unterstützen den Protesttag. Dieses Jahr steht er unter dem Motto „Neustart Inklusion“. Nach der Neuwahl im Februar, den Koalitionsverhandlungen und dem bevorstehenden Regierungswechsel erwarten die Verbände von einer schwarz-roten Koalition, dass die Umsetzung wichtiger Reformen für bessere Teilhabe und Inklusion wieder neuen Schwung und Tempo bekommt.

Im Koalitionsvertrag bekennen sich Union und SPD zur UN-BRK und zum Abbau von Barrieren und Diskriminierung. „Dieses Bekenntnis zur Barrierefreiheit ist wichtig. Nun sind konkrete gesetzgeberische Schritte dringend erforderlich“, sagt Hannelore Loskill, Sprecherinnenratsvorsitzende des DBR. Der DBR hat dazu Forderungen und Umsetzungsvorschläge, diese finden sich auf der Webseite des Verbands.

„Die im neuen Koalitionsvertrag angesprochenen Reformen des Behindertengleichstellungsgesetzes und des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes müssen zügig angegangen werden, um den Diskriminierungsschutz für Menschen mit Behinderungen zu stärken“, sagt Dr. Martin Danner, Koordinator des DBR-Arbeitsausschusses. Dafür sei es auch wichtig, private Anbieter von Waren und Dienstleistung zum Abbau von Barrieren zu verpflichten. Der Protesttag sei eine gute Gelegenheit, diesen Forderungen nach einem entschiedenen und tatkräftigen Handeln erneut Nachdruck zu verleihen.

Zum Protesttag am 5. Mai findet in Berlin eine große Demonstration statt, die um 11.00 Uhr am Brandenburger Tor beginnt und von dort zum Roten Rathaus zieht. Viele Verbände und Interessenvertretungen für Menschen mit Behinderungen haben bereits angekündigt, mit dabei zu sein. Auch in Bremen, Dresden und Köln wird es am 05. Mai Protestveranstaltungen geben.

---

Der Deutsche Behindertenrat (DBR) ist ein Aktionsbündnis der Sozialverbände, Selbsthilfe- und Selbstvertretungsorganisationen in Deutschland und engagiert sich seit 1999 für die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Im DBR haben sich über 140 Organisationen behinderter und chronisch kranker Menschen vereinigt. Das Bündnis repräsentiert über drei Millionen Betroffene. Für das Jahr 2025 hat die BAG SELBSTHILFE die Koordination des DBR übernommen. Vorsitzende des 4-köpfigen Sprecher\*innenrats ist Hannelore Loskill.